

Hallo,

mein Name ist Philipp Rambosek und ich bin 18 Jahre alt. Im Sommer 2021, nachdem ich die 10. Klasse abgeschlossen hatte, war ich für ein Jahr im Ausland, genauer gesagt habe ich 11 Monate bei meiner Gastfamilie in der kleinen Stadt (wohl eher ein Dorf...) Winifred im US Bundesstaat Montana gelebt. Meinen gesamten Auslandsaufenthalt habe ich über die Organisation „STS Foundation“ geplant und organisiert.

Ich bin als Junior (=11. Klasse) auf die High-School in Winifred gegangen, wo ich mit meinem gleichaltrigen Gastbruder in eine Stufe ging. An sich habe ich etwas Zeit gebraucht, um mich an das deutlich vom deutschen unterscheidenden Schulsystem zu gewöhnen, jedoch fielen mir der Unterricht und der Lernstoff überhaupt nicht schwer, da das Niveau dort deutlich niedriger ist. Neben dem Unterricht spielte der Sport jedoch die größte Rolle in der Schule: im Sommer Football, im Winter Basketball und im Frühling Track and Field oder Baseball – 5-mal pro Woche Training und am Wochenende Spiele.

Neben meinem eben genannten Gastbruder hatte ich noch zwei ältere Gastschwestern, die beide aufs College gingen und somit meistens nur an Wochenenden zu Hause waren. Mit meinen Gasteltern kam ich sehr gut aus und man hat sich wie ein normales Familienmitglied gefühlt. Am besten habe ich mich allerdings mit meinem Bruder verstanden.

Während meines Jahrs in Montana habe ich viele meiner besten Erfahrungen gemacht, habe mehr oder weniger als Cowboy gelebt und ein fremdes Land und eine völlig andere Kultur erlebt. Somit kann ich persönlich ein Auslandsjahr nur jedem empfehlen. Die Erfahrungen, Erlebnisse und Kontakte, die man in einem solchen Jahr macht, lassen sich nicht mehr nehmen. Im Nachhinein hat man hat sogar so etwas wie ein zweites Zuhause. Allerdings muss man wissen, worauf man sich einlässt, und sich zu 110% sicher sein, dass man es will. Wenn dies der Fall ist, sollte man alles daransetzen, es zu verwirklichen.